

## **Dickes: GEW hat Recht**

Vom 15.01.2010

KREIS BAD KREUZNACH (red). Die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Bettina Dickes, fordert die Landesregierung auf, die zunehmende Unzufriedenheit mit der Betreuungssituation und der Qualität der Angebote an Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz ernst zu nehmen. Die Situation werde sich in diesem Jahr weiter verschlechtern, da alle zweijährigen Kinder ab August kostenlos einen Kindergarten besuchen dürften. Die Beitragsfreiheit dürfe jedoch nicht zu Lasten der Qualität gehen. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) habe deshalb gestern zu Recht mehr Personal und kleinere Gruppen gefordert. Damit habe sie eine langjährige Forderung der CDU-Landtagsfraktion aufgegriffen. Wer frühkindliche Bildung ernst nehmen wolle, müsse auch die Rahmenbedingungen dafür schaffen.

Die Landesregierung betreibe den Ausbau der frühkindlichen Bildung immer noch als Sparmodell, kritisiert Dickes. "Was nützen kostenfreie Betreuungsplätze, wenn die Kinder nicht adäquat versorgt werden?", fragt sie. So sei der Nachwuchs an qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern in Rheinland-Pfalz stark zurückgegangen. Erzieherinnen und Erzieher müssten sich den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder widmen und den steigenden Bedarf an Leitungsarbeiten zur Sicherstellung der Qualität leisten können. In Gruppen mit bis zu 25 Kindern und einem Betreuungsschlüssel von nur 1,75 Prozent pro Gruppe sei dies kaum möglich. Ministerin Doris Ahnen müsse Eltern und Kommunen außerdem "erklären, warum Zweijährige in einem Kindergarten keinen Beitrag zahlen, in Kinderkrippen jedoch Beiträge anfallen". Auf die Kommunen werde eine Lawine an Problemen zukommen, fürchtet Dickes.